

remember project



Über das Projekt

remember me ist ein [Spielfilm](#) von und mit Lukas Olszewski über den unsichtbaren Kampf einer jungen Familie gegen die heimtückische Erkrankung der [Frontotemporalen Demenz \(FTD\)](#).

Mit dem [remember project](#) gehen Lukas und sein Film weltweit auf Tour, um mehr gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit für FTD zu schaffen. Durch Aufklärungs- und Netzwerkarbeit setzt sich das Projekt für Entstigmatisierung und mehr Sichtbarkeit und Teilhabe Betroffener ein.

Zu den wichtigsten Zielen des Projektes gehört eine frühere Diagnose, um die gravierenden sozialen Folgeschäden durch FTD zu minimieren.

Kurzinhalt: remember me

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als der angehende Arzt Max der umwerfenden Sängerin Elina begegnet. Doch während die beiden eine Familie gründen, beginnt Elina, sich scheinbar grundlos immer eigenartiger zu verhalten. Je beharrlicher Max versucht, die Beziehung zu retten, umso schneller droht die Familie in die Brüche zu gehen. Als er das volle Ausmaß ihrer Krise begreifen kann, gibt es kein Zurück mehr.



Das remember project

Menschen mit frontotemporaler Demenz verlieren langsam ihr Einfühlungsvermögen, ihre Persönlichkeit, ihr Denken und ihre Sprache. Sie verschwinden – vor den Augen ihrer Mitmenschen.

Mein Name ist Lukas Olszewski, und mit dem remember project gehe ich als FTD-Angehöriger, Arzt und Filmemacher weltweit auf Tour.

Ich zeige den Film remember me in Ihrer Institution: Sie erleben hautnah aus der authentischen Sicht einer von FTD betroffenen Familie, wie sich diese Demenz über Jahre anfangs unmerklich in das Leben und den Alltag der Betroffenen einschleicht und sich immer zerstörerischer auf sie auswirkt.

Im Anschluss an die Filmvorstellung berichte ich detailliert von meinen persönlichen Erlebnissen und Herausforderungen als Angehöriger und biete in einem moderierten Publikumsgespräch Teilnehmenden einen geschützten Raum für Fragen und Diskussionen, Möglichkeiten zur nachhaltigen Vernetzung und einen entlastenden Erfahrungsaustausch.

Das remember project eignet sich für vielseitige öffentliche Veranstaltungen wie auch Inhouse-Schulungen und Seminare und zielt auf interdisziplinäre Vernetzung und Kooperationen mit allen Akteuren im Gesundheitswesen, der Politik und der Kultur.

Auf Anfrage biete ich je nach Vorwissen, Interesse und Zusammensetzung der Teilnehmenden und den Zielen Ihrer Institution Weiterbildungen, Vorträge und interaktive Workshops an.

Anfragen: mail@remember-project.com

Ziele des remember projects

Mein Ziel ist es, mehr Aufmerksamkeit für FTD sowie Sichtbarkeit, Gemeinschaft und Unterstützung für Betroffene zu schaffen. Ich setze mich für gesellschaftliche und politische Veränderungen im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, eine frühere Diagnose und mehr finanzielle Ressourcen für Pflege und Forschung ein.



Nach einer wahren Begebenheit – Ein paar Worte zur Entstehung von remember me vom Regisseur Lukas Olszewski



April 2020, die Corona-Pandemie bricht über uns herein, und völlig unerwartet stehe ich vor der schmerzhaftesten Aufgabe meines Lebens: Plötzlich muss ich meiner fünfjährigen Tochter erklären, dass ihre Mutter, erst 36 Jahre alt, an Frontotemporaler Demenz erkrankt ist. Dass es keine Heilung gibt, während sie selbst, eine talentierte Musikerin, offenbar nicht einmal zu ahnen scheint, dass mit ihr etwas nicht stimmen könnte.

Jahrelang hatte ich nach Erklärungen für die schleichenden Persönlichkeitsveränderungen meiner Verlobten gesucht, für unsere Kommunikationsprobleme, den zunehmenden Verlust ihrer Empathie und meiner Geduld – und letztlich unser Scheitern als Paar und Familie. Jetzt bekomme ich eine niederschmetternde Antwort:

Frontotemporale Demenz – kann das wahr sein? Ich lese alles, was man finden kann über diese FTD: Heimtückisch schleicht sie sich in die Leben jüngerer Menschen und ihre Familien ein, Menschen, die mitten im Leben stehen. Vier Jahre dauert es bis zur richtigen Diagnose im Durchschnitt. Nein, es gibt wirklich keine Heilung.

»Die grausamste Krankheit, von der Sie noch nie gehört haben« bezeichnet Bruce Willis' Familie nach seiner tragischen FTD-Diagnose treffend dieses Leiden.

Noch lange bleibe ich allein mit diesem hoffnungslosen Schicksalsschlag, mit der Verantwortung als alleinerziehender Vater, den vielen neuen, zermürenden Fragen und all den überwältigenden Erfahrungen unserer Odyssee mit FTD.

Zwei Jahre nach der erschütternden Diagnose entscheide ich mich, unsere Geschichte zu erzählen, um anderen Menschen unsere Welt als Familie mit FTD endlich verständlich zu machen. remember me ist das Ergebnis dieses persönlichen Heilungsprozesses und Kern des remember projects, mit dem ich Awareness, Unterstützung, Verbindung und Hoffnung für Menschen mit FTD schaffen möchte.

Details zum Film

Genre	Drama, Familie
Land/Jahr	Deutschland, 2023
Buch & Regie	Lukas Olszewski
Hauptdarsteller	Solgerd Isaly , Lukas Olszewski
Kamera	Micky Graeter
Schnitt	Sebastian Wild
Musik	Jens Heuler
Trailer	Bernadette Marquart
Sprache	Deutsch, Englisch, Schwedisch
Untertitel	DE, EN (weitere auf Anfrage)
Länge	40 Minuten
Technische Details	Farbe, Cinemascope, 5.1 surround sound
Produktion	Lukas Olszewski
Weiterer Cast & Crew	Website

Referenzen

09. November 2024

Lee Strasberg Film Festival

Filmvorführung im Rahmen des Independent-
[Filmfestivals](#), Los Angeles

10. Oktober 2024

Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
Workshop im Rahmen des 12. Kongresses der
[Deutschen Alzheimer Gesellschaft](#)

24. September 2024

Uniklinik Leipzig – Hörsaalveranstaltung
Filmvorführung mit Q&A und Fachvorträgen von
Demenzexpert*innen – In Kooperation mit der
[Uniklinik Leipzig](#)

22. September 2024

Woche der Demenz – Passage Kinos Leipzig
[Kinovorführung](#) mit Q&A und Publikumsdiskussion
In Kooperation mit dem Leipziger Verein
[Selbstbestimmt Leben](#) und der
[Landesinitiative Demenz Sachsen](#)

20. September 2024

Internationaler FTD-Kongress, Amsterdam
Kinovorführung mit Q&A und Publikums-
diskussion – In Kooperation mit der [ISFTD](#)
und dem [Alzheimer Center Amsterdam](#)

Lukas Olszewski



Ich arbeite freiberuflich als Schauspieler und Filmemacher in Leipzig. Neben Bühnen- und Film-Engagements bin ich weltweit mit dem remember project auf Filmfestivals, Demenzkongressen und Awareness-Veranstaltungen auf Tour. Als Arzt bin ich zudem in der präventiven Medizin tätig. Nach spannenden Jahren in der Inneren Medizin und Kinder- und Jugendpsychiatrie habe ich in New York City am Lee Strasberg Theatre & Film Institute meine Schauspielausbildung absolviert. Heute vereine ich beide Leidenschaften und arbeite sowohl im medizinischen Bereich als auch in der Kunst.

Impressum & Kontakt

Verantwortlicher
Lukas Olszewski

Postanschrift
Dittrichring 15
04109 Leipzig

Kontakt
remember-project.com
E-Mail: mail@remember-project.com

Verantwortlich für journalistisch-redaktionelle Inhalte
Lukas Olszewski

Urheberrecht Bildmaterial Presskit:
Filmstills: © Lukas Olszewski | Portrait Lukas: © Linda Rosa Saal | B&W © Stephen Wells